

# HBI – Grüne

Heidenau, 24. Februar 2022

Stadtrat Heidenau  
Fraktion HBI - Grüne

An den  
Bürgermeister der Stadt Heidenau  
Herrn Jürgen Opitz  
Dresdner Straße 47



01809 Heidenau

## Antrag der Fraktion Heidenauer Bürgerinitiative - Grüne:

### Schnellradwegekonzept für die Stadt Heidenau

#### Der Stadtrat beschließt:

**Der Bürgermeister der Stadt Heidenau bzw. die Verwaltung wird beauftragt, sofort an den aktuell laufenden Verhandlungen zur „Radschnellverbindung Pirna-Heidenau-Dresden teilzunehmen, da derzeit Abstimmungen zur Wegeführung laufen.**

#### Begründung und Anlass:

##### **Historie:**

Dem Stadtentwicklungsausschuss Pirna wird am 2.7.2020 die Information „IVL-20/0076-60.2 Geplante Machbarkeitsstudie des Freistaates Sachsen zur Radschnellverbindung Dresden-Heidenau-Pirna“ zugeleitet. Darin finden sich folgende Auslassungen:

„Die Informationsvorlage wird dem Ausschuss zur Kenntnis gegeben.

- Ein Stadtrat der Fraktion Die Grünen-SPD äußert, dass es keinen Bedarf für eine Radschnellverbindung gibt, da an dieser Stelle bereits ein gut ausgebauter Radweg existiert.
- BM Lang erwidert, dass es eine Konzeption des Freistaates ist, auf die die Stadtverwaltung keinen Einfluss hat.“

In der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 2.7.2020 wird auf den Koalitionsvertrag des Freistaates verwiesen und vereinbart,

„den Anteil des Radverkehrs zu erhöhen, die Fahrradinfrastruktur auszubauen sowie ein bundesweit einheitliches Radverkehrsnetz für den Alltagsradverkehr zu etablieren. Einen wesentlichen Beitrag dazu können Radschnellverbindungen leisten<sup>1</sup>“.

Zur Ermittlung von geeigneten Korridoren für Radschnellverbindungen im Freistaat Sachsen wurden mit einer durch den Freistaat Sachsen erarbeiteten Potentialanalyse („Radschnellwegekonzeption für den Freistaat Sachsen“, 2019<sup>2</sup>) die notwendigen Voraussetzungen geschaffen. Im Ergebnis der Studie wurden elf Korridore identifiziert. Den zweiten Platz belegte der Korridor Pirna - Heidenau - Dresden. Die konkrete Trassenfindung ist Gegenstand

<sup>1</sup> <https://ssl.ratsinfo-online.net/pirna-bi/vo020.asp?VOLFDNR=8971>

<sup>2</sup> [https://www.radverkehr.sachsen.de/download/radverkehr/RSWK\\_SN\\_Kurzbericht.pdf](https://www.radverkehr.sachsen.de/download/radverkehr/RSWK_SN_Kurzbericht.pdf)

## nachfolgender Machbarkeitsuntersuchungen und Planungen.

*Die Machbarkeitsstudie soll durch das Landesamt für Straßenbau und Verkehr durchgeführt werden. Die komplette Planung und die erforderlichen Abstimmungen sollen durch das LaSuV übernommen werden. Die Kosten der Studie trägt das LaSuV.*

Deshalb soll für diesen Korridor eine Machbarkeitsstudie durch den Freistaat Sachsen in Abstimmung mit den berührten Gemeinden erstellt werden.

Die „Vereinbarung zwischen dem Freistaat Sachsen, dieser vertreten durch das ... LASUV – der Landeshauptstadt Dresden... und der Stadt Pirna... über die Planung der Radschnellverbindung Pirna – Heidenau -Dresden“ vom 27.12.2021<sup>3</sup> enthält nur hier in der Titelei und an zwei weiteren Stellen die Bezeichnung „Heidenau“. Interessant ist die Darstellung im § 2 Absatz (1):

*„In Fortführung der Untersuchungen der Stadt Dresden zu einer Radschnellverbindung zwischen dem Stadtzentrum und der Stadtgrenze zu Heidenau erarbeitet die Straßenbauverwaltung die Studie nach § 1 Absatz 2 auch für die in Baulast der Städte Dresden und Pirna liegenden Abschnitte und Teile, im Benehmen und namens der Stadt Dresden beziehungsweise der Stadt Pirna und nimmt dabei alle zur Durchführung erforderlichen Aufgaben sowie erforderliche Abstimmungen mit Dritten wahr. Mittels regelmäßiger entwurfsbegleitender Informationen und Beratungen wird die Machbarkeitsstudie zwischen den Vertragspartnern während der Bearbeitung abgestimmt.“*

Auch der Absatz (2) gibt uns bei der Betrachtung dieses Vertrages zu denken:

*„Die Straßenbauverwaltung unterrichtet die Vertragspartner nach der Vergabe über Namen und Anschrift der Auftragnehmer und teilt dabei unter Maßgabe vertraulicher Behandlung die Höhe der Auftragssummen mit. Von den Städten Dresden und Pirna sind Weitergaben von Vertragsinhalten an Dritte auszuschließen.“*

### **Aktueller Stand:**

Hier fragen wir uns als Stadtverordnete doch ganz besorgt. Ist die Stadt Heidenau eigentlich was Stadtentwicklung, Verkehr, Daseinsvorsorge und ein städtisches Eigenleben noch selbständig oder doch schon fremdbestimmt.

In den Gremien, der Stadtverordnetensitzung und dem Ältestenrat wurde darüber nichts publiziert. Auch Frau Sabel konnte über derlei Informationen nicht berichten.

Aber Stadträte haben bitteschön, die Verantwortung für die kommenden Generationen in Heidenau. Bezüglich der Radwegkonzepte wurden von der Opposition im Stadtrat oft Forderungen aufgestellt, allein die CDU geführte Mehrheit hat über 30 Jahre diese immer leichtfüßig zu Fall gebracht!

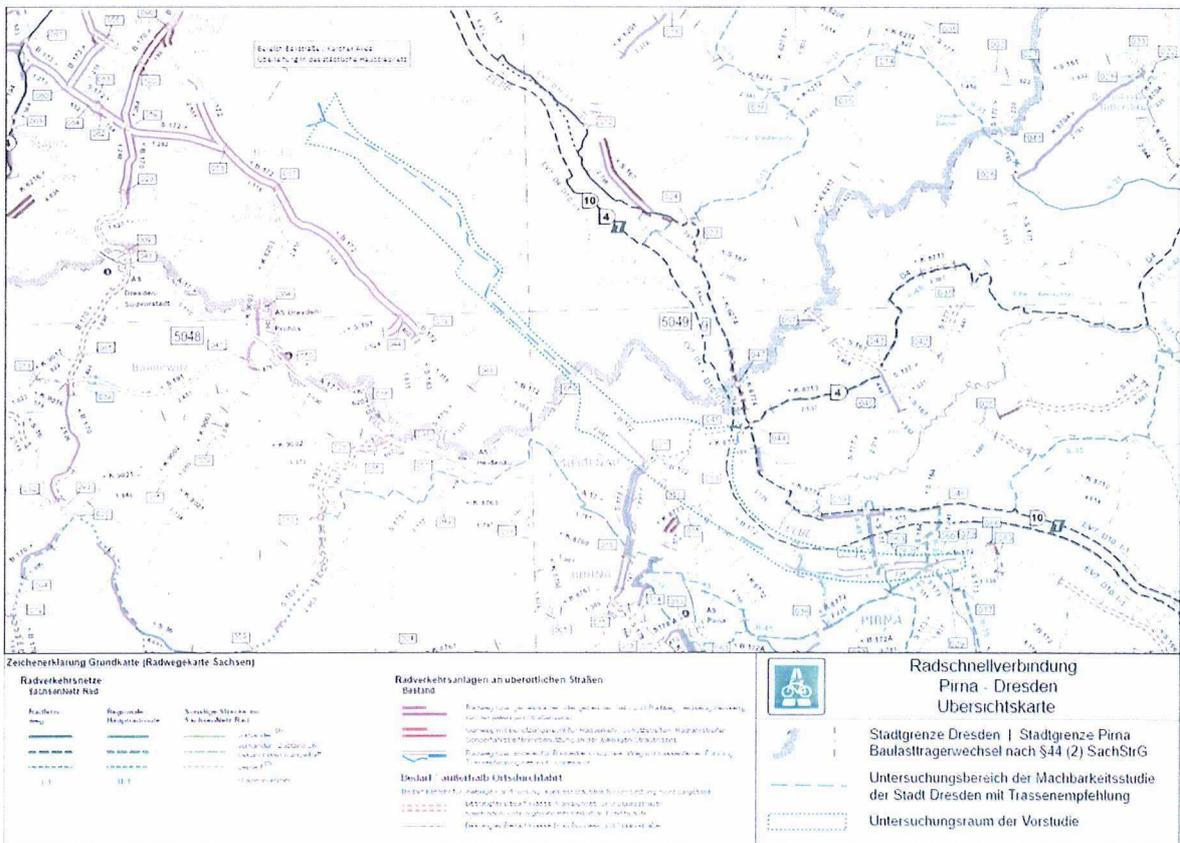
- Ist die Stadtverwaltung von Heidenau über diese Planungen von Dresden oder Pirna informiert worden? Wenn ja wann?
- Wollen wir Stadträte denn nicht mitentscheiden, was zwischen Pirna und Dresden geplant und
- dann auch hoffentlich mit nicht geringen Steuergeldern gebaut wird.
- Verzichten wir auf eigenständige Planungen?
- Kennen die Dresdner und Pirna die vor-Ort-Gegebenheiten besser als wir Heidenauer Bürger?
- Sind wir drauf und dran unsere Eigenständigkeit zwischen Pirna und Dresden aufzugeben?

<sup>3</sup> [https://ssl.ratsinfo-online.net/pirna-bi/\\_tmp/tmp/45081036/YvW2Jvvp8BFtCTDIU8rCGjW0izCzo7Gln-biTp4s/YlpxWPQJ/56-Anlagen/01/Anlage1-Vereinbarung.pdf](https://ssl.ratsinfo-online.net/pirna-bi/_tmp/tmp/45081036/YvW2Jvvp8BFtCTDIU8rCGjW0izCzo7Gln-biTp4s/YlpxWPQJ/56-Anlagen/01/Anlage1-Vereinbarung.pdf)

- Heidenau war nach der Wende von der Bonner Beratungsfirma Fried & Partner mal als Mittelzentrum vorgesehen und geplant. Alles vergessen.

Jetzt nach dem Regierungswechsel in Berlin und Dresden sind die Weichen so gestellt, dass wir auch in Heidenau an eine klimaschonende Variante des Verkehrs in Heidenau denken und arbeiten können. 30 vertane Jahre sind unserer Meinung nach nicht so schnell aufzuarbeiten:

- Ich denke da beispielsweise an die August-Bebel-Straße mit rot markierten Radwegen, die aber gar keine sind... und nicht mit dem Rad befahren werden dürfen,
- die obendrein mit Stahl- und Betonpfeilern bepfostet sind,
- mäandernde Radwege auf der Pirnaer Straße, zum Schutz von Autos,
- eventuell Radwege entlang der S 172, die aber auch nicht benutzt werden dürfen,
- ganz üble halbsbrecherische Situation beidseitig unter der Brücke der Eisenbahnlinie Heidenau-Altenberg über der S 172
- usw....



[https://ssl.ratsinfo-online.net/pirna-bi/\\_tmp/tmp/45081036/YW2Jvvp8BFICTDIU8rCGjW0izCzZo7GlnbiTp4s/YlpxWPQJ/56-Anlagen/03/Anlage3-KartePlanungsraum.pdf](https://ssl.ratsinfo-online.net/pirna-bi/_tmp/tmp/45081036/YW2Jvvp8BFICTDIU8rCGjW0izCzZo7GlnbiTp4s/YlpxWPQJ/56-Anlagen/03/Anlage3-KartePlanungsraum.pdf)

Jetzt tut Eile not. Wir sollten endlich die Chance ergreifen und bei den Planungen für unsere Bürger mit unserem Einsatz das Beste für die Stadt Heidenau herausholen.

Die Mitarbeit von Heidenauer Bürgern ist ausdrücklich erwünscht.

*Schürer*

Micheal Schürer  
Vorsitzender Fraktion HBI-Grüne